

KEM Nussknacker - Schwierige Herausforderungen in KEMs mit systemischen Aufstellungen angehen

Auf dem Weg zu 100% erneuerbarer Energie gibt es zahlreiche Herausforderungen, die den Verantwortlichen begegnen. Vieles wurde bereits erreicht, zahlreiche Methoden und Werkzeuge angewendet. Doch um das 100%-Ziel zu erreichen, gilt es noch einige „harte Nüsse“ zu knacken und Knoten zu lösen, die unüberwindbar erscheinen und mit den herkömmlichen Methoden bislang nicht lösbar waren. Dies können u.a. sein: Konflikte im Bereich Erneuerbare Energie und Klimaschutz, bei denen es kontrahierende Standpunkte gibt; Ängste gegen die Umsetzung von Energiegewinnungs- und –netzanlagen; eine fehlende Implementierung der Energieraumplanung, eine flächendeckende Versorgung mit Erneuerbarer Energie; klimaschädliche Mobilitäts- und Bebauungsstrukturen etc. Im Zuge des Projektes werden an Beispielen der beteiligten KEMs exemplarisch Lösungsszenarien für schwierige Herausforderungen rund um die Themen Energie und Klima erarbeitet. Eine weitere Vermittlung und Dissemination im Netz der KEMs in Österreich ermöglicht eine breite Anwendung der Erfahrungen im Umgang mit schwierigen Herausforderungen.

Ziel und Mehrwert

Ziel ist die Ermöglichung, Vereinfachung und damit auch Beschleunigung der Umsetzung von herausfordernden und schwierigen Energie- und Klimaschutzmaßnahmen in Klima- und Energiemodellregionen durch Anwendung systemischer Strukturaufstellungen. Dabei werden in einem KEM Leitprojekt innovative und funktionierende Lösungsansätze für schwierige Herausforderungen und Hemmnisse (oft emotionale Themen) in den Kern-KEMs partizipativ entwickelt. Insbesondere „harte Nüsse“ sollen geknackt werden, um die gesetzten Klimaschutz- und Energieziele zu erreichen. Die aus den unterschiedlichen Anlassfällen gewonnenen Erkenntnisse werden umfassend dokumentiert und anderen KEMs in Österreich zur Verfügung gestellt. Die Arbeit von KEM ManagerInnen oder anderen relevanten Stakeholdern (wie z.B. BürgermeisterInnen) in der KEM wird damit unterstützt und erleichtert, die verantwortlichen Menschen werden gestärkt.

Projektbeschreibung

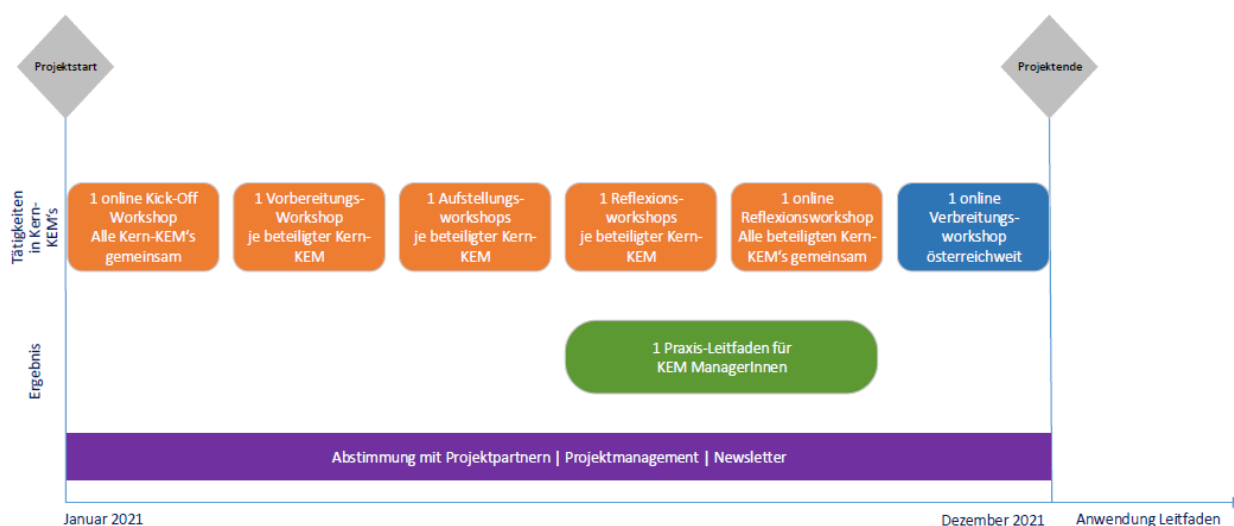
Im Projekt werden in jeder beteiligten Kern-KEM in einem Vorbereitungsworkshop die besonderen Herausforderungen der Region erhoben und ausgewählt. In weiterer Folge werden zu diesen Herausforderungen in systemischen Aufstellungsworkshops Hindernisse sowie Potenziale (z.B. Stärken, Menschen, Organisationen) erhoben. Durch die Aufstellung werden alle an der Herausforderung beteiligten Kräfte, Hindernisse und potentielle Ressourcen sichtbar und Lösungen können erarbeitet werden.

Die beteiligten Kern-KEM ManagerInnen bekommen Handlungsansätze und methodischen Einblick in Möglichkeiten und Nutzen der systemischen Aufstellungsarbeit. Die exemplarischen Lösungsszenarien werden in einem Praxis-Leitfaden dokumentiert und in weiterer Folge anderen Klima- und Energiemodellregionen in anderen Regionen Österreichs anonymisiert zur Verfügung gestellt. Die Verbreitung erfolgt durch ein abschließendes österreichweites Seminar für KEM ManagerInnen.

Unter Berücksichtigung aktueller Corona-Pandemie-Einschränkungen, sind Varianten der Durchführung bis zu online-Workshops möglich.

Projektaktivitäten

- A. Gemeinsamer Online Workshop als Kick-Off für alle beteiligten Kern-KEMs (6 KEM-Regionen angestrebt) zur Beschreibung des Projektes
- B. ½ tägiger Workshop zur Erhebung von Herausforderungen in jeder beteiligten Kern-KEM
- C. 1 tägige systemische Aufstellungsworkshops zur Bearbeitung von Herausforderungen und Entwicklung von Lösungsszenarien in jeder beteiligten Kern-KEM
- D. ½ tägiger Reflexions-Workshop in jeder beteiligten Kern-KEM, online
- E. Gemeinsamer Online-Reflexionsworkshop aller beteiligten Kern-KEMs
- F. Entwicklung eines Praxis-Leitfadens für KEMs mit Handlungsanleitungen
- G. ½-tägiger österreichweiter Praxisworkshop für KEM-ManagerInnen zur anonymisierten Verbreitung der Projektergebnisse



Kosten und Finanzierung

Finanzierung über ein KEM Leitprojekt. Kosten: 35.000,00 Euro

Die beteiligten KEMs bringen Personalressourcen ein und stellen Räume und Verpflegung zur Verfügung. Sie müssen keine monetären Eigenmittel einbringen.

Projektteam

Wir sind ExpertInnen im Umgang mit komplexen Themen im Bereich Klima & Energie, Regionalentwicklung und Raumplanung / bebaute Umwelt, sowie systemischer Aufstellungsarbeit und haben jahrelange Erfahrung in der praktischen Arbeit in KEMs.

Verein SIKAlp - Institut zur Stärkung der Identität und des Klimaschutzes im Alpenraum

DI Mag (FH) Markus Berchtold Ph.D. | A-6867 Schwarzenberg | t +43-5512-28000 | office@heimaten.com

Mag.a Christine Bärnthaler | A-8020 Graz | t +43-664-5208048 | christine.baernthaler@ainet.at

DI Christian Luttenberger | KEM Management Grünes Band Südsteiermark | Energieregion Oststeiermark GmbH | t +43-676-7840086 | christian.luttenberger@erom.at